

Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Kerncurriculum Hessen: Ev. Religion Sekundarstufe I Gymnasium Umsetzung in Das Kursbuch Religion 3 (Ausgabe 2015ff.)

Diesterweg 978-3-425-07827-4

Calwer Verlag 978-3-7668-4328-9

Inhaltsfeld Mensch und Welt		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. In christlicher Perspektive wird die Welt als Schöpfung und der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes gedeutet.</p> <p>Versch. Weltverständnisse stehen in ihren Geltungs- und Wahrheitsansprüchen unterscheidbar nebeneinander. Fragen nach der Vergänglichkeit des Lebens und den Grenzen des Menschen kommt wesentl. Bedeutung zu.</p>	S. 8-39 Nach Mensch und Welt fragen
	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen nach Identität, nach Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens 	<p>S. 11 Menschenbilder u. Konsequenzen S. 12f. Der Mensch – der klügste Affe S. 14f. Der Mensch ist böse / ist gut S. 16f. Shopping S. 18f. Biblische Bilder vom Menschen (hier auch Psalm 90) S. 20 Sünder und gerecht zugleich S. 22f. Egoismus – Altruismus S. 24f. Liebe S. 26 Biblische Frauen und Männer S. 28f. Glück als Lebenszufriedenheit und als Geschenk S. 34ff. Welt aus Hoffnung gestalten S. 35 Persönl. und ges. Zukunft S. 36f. Paradiese (hier auch Offb 21) S. 38f. Hoffnung S. 178 Christliches Menschenbild</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Versch. Weltverständnisse 	S. 60 Wissenschaft od. Weltanschauung?
	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen nach der Vergänglichkeit des Lebens und den Grenzen des Menschen 	<p>S. 32 Der Tod muss abgeschafft werden S. 33 Tod als Un-Glück S. 92f. Auferstehung der Toten, ew. Leben S. 93 Todes-Bilder S. 192 Sterbehilfe S. 196 Sterbende im Hospiz begleiten</p>

Inhaltsfeld Gott		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Das Fragen nach „Gott“ beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Gottesvorstellungen (Rede über Gott) und mit Formen der Gottesbeziehung (Rede von und mit Gott).</p> <p>Angesichts von Herausforderungen und Widerfahrungen des Lebens werden Angemessenheit und Tragfähigkeit des menschlichen Redens von Gott deutlich. Der Glaube an Gott wird hinterfragt und erfährt Kritik (Glauben und Wissen).</p>	S. 40-71 Über Gott nachdenken
	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen und Widerfahrungen des Lebens 	<p>S. 43 Annes Brief S. 66 Der Tod eines Kindes S. 67 Wozu, nicht warum (Gott und Leid) S. 68f. Hiob S. 70 Der leidende Gott S. 71 Viktor Frankl: Trotzdem Ja zum Leben sagen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube an Gott: Hinterfragen und Kritik 	<p>S. 44f. Feuerbach S. 46 Marx S. 46f. Naturwissenschaften und Glaube S. 50 Jugendliche S. 51 Sinn und der Glaube an Gott S. 52f. Glaube und Zweifel S. 205 Religion kritisieren – darf man das?</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen der Bibel 	<p>S. 55 Wie ist Gott? S. 56f. Der Gott des Alten und Neuen Testaments S. 58 Gott im Christentum und Islam S. 59 Trinität</p>

Inhaltsfeld Jesus Christus		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Zentral für das Verständnis von Jesus Christus ist die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und verkündigtem Christus. In ihrem Bekenntnis bezeugen Christen, dass Gott sich in Jesus Christus mit der Welt in besonderer Weise verbunden hat. Sein Leben, sein Kreuzestod und seine Auferweckung werden als Gottes erlösendes Handeln gedeutet. Zeugnisse aus Kunst und Kultur dokumentieren die vielfältige Auseinandersetzung mit Jesus Christus.</p>	S. 72-103 Jesus Christus begegnen
	<ul style="list-style-type: none"> Leben, Kreuzestod und Auferweckung 	<p>S. 80 Sich mit Tod und Auferstehung Jesu auseinandersetzen S. 81 Ich glaube an Jesus Christus S. 82 Jesus wird verurteilt S. 83 Der Tod am Kreuz S. 84 Jesus wird gekreuzigt S. 85 Der Herr ist auferstanden! S. 86 Paulus erzählt S. 87 Die Auferstehung der Toten (1. Kor 15) S. 88f. Deutungen des Kreuzestodes S. 90 Vergebung und Versöhnung S. 91 Kreuzwege S. 92 Auferstehung der Toten und ewiges Leben S. 93 Todes-Bilder S. 94 Auferstehung im Leben</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Zeugnisse aus Kunst und Kultur 	<p>S. 74ff. Spuren von Jesus in der Kunst interpretieren S. 75 Bilder vom Sieg S. 76f. Bilder vom Gekreuzigten S. 78f. Bilder von der Auferstehung Vgl. auch Bilder S. 70, 72, 73, 82, 84, 85, 86, 88, 91, 123, 127</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Ergänzungsmöglichkeiten 	<p>S. 120f. Historisch-kritische Bibelauslegung S. 122f. Textformen der Bibel S. 95ff. Die Botschaft der Bergpredigt beurteilen</p>

Inhaltsfeld Kirche		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Menschen machen Erfahrungen mit Kirche und deren Erscheinungsformen vor Ort und weltweit. Der kritische Blick auf die Geschichte der Kirche, das Verhältnis von Kirche und Staat und die Verantwortung der Kirche für die Gesellschaft sind wichtige Aspekte.</p>	S. 136-167 Kirche in der Welt entdecken
	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Erfahrungen mit Kirche 	<p>S. 136 Cartoon Kirchensteuer S. 158ff. Kirchliche Handlungsfelder im 21. Jahrhundert aufzeigen S. 159 Welche Rolle spielt die Kirche in der Gegenwart? S. 160f. Diakonie S. 162 Kirche und Politik S. 166 Gottesdienst S. 246 Kirchl. Trauung / Kirchl. Bestattung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Kirche 	<p>S. 148ff. Herausforderungen im Dritten Reich verstehen S. 149 Nationalsozialismus – eine neue Religion? S. 150 Was wird aus den Kirchen nach der Machtübernahme? S. 151 Christen und Juden – eine Konfliktgeschichte S. 152f. Elisabeth Schmitz S. 154f. Hermann Maas S. 156f. Paul Gerhard Braune Vgl. auch SB 2, S. 130ff., 138ff.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Verhältnis von Staat und Kirche 	<p>S. 138ff. Modelle des Verhältnisses von Kirche und Staat unterscheiden S. 139 Staatstreues Urchristentum? S. 140 Konstantin S. 141 Zwei Schwerter oder zwei Reiche? S. 142 Das Beispiel England S. 143 Vereinnahmung der Kirche(n) im Dritten Reich S. 144 Beispiel DDR (vgl. auch S. 163) S. 145 Kirche u. Staat in Westdeutschland S. 146 Kirche – Institution oder Business? S. 147 Die EKD</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Ein Leib, viele Glieder 	S. 123 Die Metapher vom Leib

Inhaltsfeld Ethik		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln bedingt aus christlicher Sicht eine Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen. Konfliktsituationen im gesellschaftlichen Kontext und im individuellen Erfahrungsbereich werfen ethische Fragen auf. Dabei sind die Bedeutung des Gewissens und der Umgang mit Schuld wichtige Aspekte.</p>	S. 168-199 Verantwortlich handeln
	<ul style="list-style-type: none"> Die Frage nach gutem Handeln in Alltagssituationen wahrnehmen 	<p>S. 170-176 Ethische Fragen wahrnehmen und erörtern S. 171 Sich für Gerechtigkeit einsetzen S. 172 Sich für Menschenwürde einsetzen S. 173 Sich für Frieden einsetzen S. 174 Menschen mit Down-Syndrom, pränatale Diagnostik S. 175 Keinen Ausweg wissen: Suizid S. 176 Freundschaft gestalten</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Christliche Ethik, Feindesliebe, Vergebung, Versöhnung 	<p>S. 90 Vergebung und Versöhnung S. 130 Biblische Grundgedanken S. 178 Christliches Menschenbild S. 179 Die Zehn Gebote S. 180 Was soll ich tun? Feindesliebe S. 181 Feindesliebe im Strafvollzug S. 182 Glaube – Liebe – Hoffnung S. 183 Reich Gottes, Martin Luther King S. 240 Jesus und die Ehebrecherin</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Ethisch urteilen 	<p>S. 187-199 Gute Gründe für ein ethisches Urteil prüfen S. 188 Vernünftig abwägen (Gewissen) S. 189 Utilitaristisch für Tierrechte eintreten S. 190 Du sollt nicht töten S. 191 Über Leben entscheiden S. 192 Assistierter Suizid, Sterbehilfe S. 193 Schritte ethischer Urteilsbildung S. 194 Die Schritte ethischer Urteilsbildung anwenden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Bergpredigt 	S. 95-103 Die Botschaft der Bergpredigt beurteilen

Inhaltsfeld Religionen		
Std.	Das Kursbuch Religion 3	
	<p>Menschen begegnen unterschiedlichen Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften. Zentral ist die Frage nach Funktion und kultureller Prägekraft von Religion(en) und religiösen Gemeinschaften für Individuen und Gesellschaften. Das Miteinander der Religionen – insbesondere das Verhältnis von Judentum und Christentum – ist einer der Kernpunkte im interreligiösen Dialog.</p>	S. 200-231 Religionen begegnen
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucks- und Lebensformen von Religionen und religiösen Gemeinschaften begegnen 	<p>S. 216-231 Fernöstliche Religionen erkunden S. 217ff. Hinduismus S. 226ff. Buddhismus S. 244 Das Fremde verstehen S. 116f. Hl. Schriften anderer begegnen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und kulturelle Prägekraft von Religionen 	<p>S. 202-215 Religionen im Umfeld entdecken S. 203 Religionsfreiheit und ihre Grenzen S. 204 Religion in der Gesellschaft S. 205 Religion kritisieren: darf man das? (S. 206f. Judenfeindschaft – s.u.) S. 208 Religiöser Fundamentalismus S. 209 Terror im Namen Allahs S. 210f. Religion und Gewalt, Religion und Frieden S. 212f. Problematische Gruppen: Sekten u.a.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Judentum und Christentum, interreligiöser Dialog 	<p>S. 116 Heilige Schriften des Judentums S. 151 Christen und Juden – eine Konfliktgeschichte S. 152f. (Keine) Solidarität mit Judenchristen und Glaubensjuden? S. 154f. Christen und Juden im Glauben verbunden? S. 206f. Judenfeindschaft heute, Umkehr und Neuanfang S. 214f. Interreligiöser Dialog</p>